

Burger und Jäger gewinnen auf neuer Strecke

Spannende Duelle und fröhliche Gesichter beim 3.Penzberger Teamtrail

PENZBERG – „Der Kurs hat Meisterschaftscharakter“ – „Perfekt organisiert“ – „Tolle Atmosphäre“ – „Hochkarätige Besetzung“ – „Anspruchsvolle, aber tolle Strecke“ – Das Feedback der Teilnehmer zum 3.Penzberger Teamtrail fiel durchwegs positiv aus. Bei schönstem Herbstwetter waren insgesamt 93 Teams auf dem abwechslungsreichen Wiesenparcours unterwegs, der im Vergleich zu beiden Vorjahren leicht verändert werden musste.

Davon unbeirrt zeigten sich vor allem die drei schnellsten Männerteams, die sich lange Zeit ein spannendes Duell lieferten. Am Ende sicherten sich Hannes Burger (LC Buchendorf) und Tom Jäger (TSV Penzberg) mit neuem Streckenrekord von 32:13 Minuten den Sieg. Der 20-jährige Jäger hatte sich gleich nach dem Start, gemeinsam mit seinem gleichaltrigen Vereinskameraden Lucas Herbeck, vom Rest des Feldes absetzen können. Zu diesem Zeitpunkt lag Klaus Mannweiler vom TSV Wolfratshausen knapp 80 Meter zurück. „Die beiden sind extrem schnell gestartet. Ich dachte, gegen die beiden haben wir keine Chance“, so der 53-jährige Wolfratshausener. Mit „wir“ meinte er natürlich sich selbst und seinen Laufpartner Daniel Götz, die mit 32:20 Minuten souverän Sieger in der Altersklasse *Masters I* wurden. „Bis zur Hälfte des Rennens haben Klaus und ich auf Tom und Hannes Boden verloren, doch von da an konnten wir aufholen“, so der 28-jährige Götz (siehe Foto links). So kam es dann auch, dass die beiden erfahrenen Langstreckenläufer auf die beiden jungen Mittelstreckenläufer immer mehr aufholten. Auf der letzten der acht Runden kam Götz, der diesjährige bayerische Halbmarathonmeister, dem 17-jährigen Burger noch einmal gefährlich nahe, wobei der Buchendorfer gar nichts davon mitbekommen hatte. „Ich dachte das ganze Rennen über, dass Nick und Lucas hinter uns wären, und dass sonst niemand auch nur in der Nähe von uns war“, gab der bayerische Vizemeister über 1.500m nach dem Rennen offen zu. Diese Einschätzung war durchaus verständlich, denn nach der Halbzeit lagen Herbeck und Nick Jäger auf dem zweiten Platz, nur wenige Sekunden hinter den beiden Siegern zurück. „Hätte ich kein Seitenstechen bekommen, hätte ich vielleicht den Kontakt nach vorne halten können, und hätte Klaus Mannweiler nicht an mir vorbeiziehen lassen müssen“, so die Erklärung des 20-jährigen Herbecks, der mit Partner Nick Jäger nach 32:54 Minuten das Ziel erreichte. Damit blieben alle drei topplatzierten Teams unter dem Streckenrekord von 33:41 Minuten, aufgestellt vor zwei Jahren von Kilian Stich und Lucas Theis (LG Telis Finanz Regensburg).



Veränderte Strecke – Schnellere Zeiten

Dass die Zeiten insgesamt schneller waren als in den vergangenen Jahren, lag an der leicht veränderten Strecke im Vergleich zu den beiden Vorjahren. Da ein großer Erdhaufen den Weg in den Wald, den man sonst direkt nach dem Start einschlug, versperrte, mussten die Starter des Hauptlaufs Grillplatz vorbei nehmen. Bauhofes der Stadt perfekt präpariert. „Wir Strecke nutzen können, Matsches im Startbereich für die neue Variante Organisatorin Melanie Variante wurde von den leichter eingestuft, und erhielt sogar noch mehr Zuspruch als die Originalstrecke. „Da die neue Variante am Grillplatz etwas länger ist als die Originalstrecke, konnten wir dieses Mal die Läufer nicht über die Liftrasse laufen lassen, da ansonsten die Runde länger als 1.250 Meter gewesen wäre“, begründete Streckenchef Markus Brennauer die etwas einfachere Streckenführung, „zudem hatten wir dieses Mal ein paar Hindernisse weniger eingebaut.“



Streckenrekord für Katka vom Dorp und Florian Wenzler



Diese neue Streckenführung nutzten auch Katka vom Dorp und Florian Wenzler (beide LG Würm Athletik / siehe Foto) für einen neuen Streckenrekord bei den Mixed-Teams. Mit 35:02 Minuten blieben die beiden um 15 Sekunden unter dem Streckenrekord von Anna-Lena Stich und Fabian Alraun, die 2015 und 2016 gewonnen hatten und bei der Premiere 35:17 Minuten gebraucht hatten. Ein Duell der beiden Teams wäre sicherlich sehr spannend gewesen, doch die 23-jährige Stich musste leider just am Veranstaltungstag eine wichtige Klausur im Rahmen ihres Studiums schreiben. „Ich wäre so gerne mitgelaufen, aber ich muss die Klausur unbedingt schreiben und kann diese nicht ins nächste Semester schieben“, so die erfahrene Läuferin im Vorfeld des Penzberger Teamtrails. So wurde es ein ungefährdeter Start-Ziel-Sieg für vom Dorp und Wenzler, die den Teamtrail als hartes Tempotraining nutzten. „Bevor wir unsere 1.000er-Intervalle alleine zuhause laufen, sind wir doch viel lieber hier gelaufen“, so der 30-jährige Wenzler, der in diesem Jahr unter anderem bayerischer Vizemeister über 3.000m Hindernis geworden war. Zweitschnellstes Mixed-Team war das Ehepaar Elisabeth und Thorsten Knott (PTSV Rosenheim), die mit 36:48 Minuten ebenfalls eine sehr starke Leistung zeigten.

Ehepaar Hobmaier schnellstes Masters II - Team



Drei Minuten nach den beiden erreichten die Eltern bzw. Schwiegereltern der beiden das Ziel. Josefine und Reinmund Hobmaier, die Eltern von Elisabeth Knott, siegten bei den Masters II (Teamalter über 100 Jahre) souverän mit 39:40 Minuten. Mit ihrer Zeit waren sie sogar schneller als die Männersieger in dieser Altersklasse, Hubert Hinterstocker und Harald Mentil (Sportho Lauffeuer), die für die anspruchsvollen 10 Kilometer 41:17 Minuten benötigten. „Die Strecke ist richtig gut. Darauf könnte man ohne Weiteres eine oberbayerische oder bayerische Crosslaufmeisterschaft ausrichten“, so der 55-jährige Hobmaier, der dieses Jahr deutscher Meister in der Altersklasse M55 über 10km und im Halbmarathon wurde und in den vergangenen Jahren auch mehrmals Medaillen bei deutschen Crosslaufmeisterschaften gewonnen hatte.

Bei den Masters I (Teamalter bis 100 Jahre) waren Susanne Feigl und Tom Scheifl mit 37:40 Minuten nicht zu schlagen. Nachdem sie sich 2016 noch mit Platz zwei zufrieden geben mussten, waren die beiden Läufer des LC Tölzer Land nicht zu schlagen und hatten mehr als drei Minuten Vorsprung auf ihre Vereinskameraden Eva Baumann und Ulrich Oßwald. „In den vergangenen Tagen habe ich alles gemacht, um meine Achillessehnenprobleme in den Griff zu bekommen, denn ich wollte heute unbedingt mit dabei sein“, so der 43-jährige Scheifl, der wie die meisten anderen Teilnehmer sichtlich Spaß hatte.



Start-Ziel-Sieg bei den Frauen



Bei den Frauenteamen gab es einen Start-Ziel-Sieg für Lara Bedard und Hanna Frühauf von der LG Würm Athletik. Die beiden, die gerade einmal ein Teamalter von 37 Jahren aufweisen, hatten sich genauso wie Wenzler und vom Dorp spontan nachgemeldet. Mit 41:38 Minuten hatten sie 25 Sekunden Vorsprung auf die Siegerinnen in der Altersklasse Masters I, Rosi Zimmermann und Elena Rauer (Sportho Lauffeuer), die 42:03 Minuten gebraucht hatten. Für Zimmermann war es nach 2016, als sie in der Mixed-Wertung gewonnen, bereits der zweite Sieg beim Penzberger Teamtrail. Das drittschnellste Frauenteam des Tages waren Stefanie Maar und Maryam Mayer (TSV Wolfratshausen), die eine Sekunde vor den beiden Schwestern Manuela und Theresa Bauer (TSV Penzberg) das Ziel erreicht hatten.

Laura Schiffner und Nick Jäger schnellstes Jugendteam



Während die Strecke des Hauptlaufs also verändert wurde, blieb diese für die Kinder und Jugendlichen weitestgehend identisch. Allerdings mussten die Nachwuchsläufer dieses Mal nicht über die Liftrasse laufen, wodurch die Runde etwas kürzer war als 2016. So blieben die Tagesschnellsten bei den Jugendlichen, Laura Schiffner (DJK Ingolstadt) und Nick Jäger (TSV Penzberg), mit 9:48 Minuten als einziges Team unter der 10-Minuten-Marke. Dabei lagen die beiden nach fünf von sechs Runden noch auf dem dritten Rang, knapp 50 Meter hinter dem Siegerteam bei den Jungs, Christoph Kulla und Nawied Mauhammadi (TSV Peißenberg Leichtathletik), die sich mit 10:01 Minuten vor Jakob Rüchardt und Sven Hanakam (LC Buchendorf / 10:10 Minuten) durchsetzen konnten.

Auch bei den Schülern (Teamalter bis 28 Jahre) waren die Mixed-Sieger die schnellsten. Für die insgesamt knapp 2.400 Meter benötigten Corinna Braun und Luk Jäger (TSV Penzberg) nur 6:38 Minuten, wobei die Entscheidung um Gesamtplatz eins erst in der letzten Runde fiel, als Jäger seinen Vereinskameraden Colin Klein überholte, der gemeinsam mit Sven Lange (beide TSV Penzberg) 6:50 Minuten brauchte. Bei den Mädchen waren Carolin Stadler und Lara Riedel (SC Partenkirchen) das Maß der Dinge, die mit 7:21 Minuten eine ausgezeichnete Leistung ablieferten.

Bei den Teams bis 22 Jahren Teamalter setzten sich mit Martin und Simon Streicher zwei Brüder vom TSV Peißenberg durch, die mit 7:41 Minuten das mit Abstand schnellste Team waren. In der Mixed-Wertung ging der Sieg an den SC Moosham, genauer gesagt an Regina Schilcher und Alexander Rumpf. Ganz eng war das Rennen war bei den Mädchen. Die ersten fünf Teams erreichten hier innerhalb von 26 Sekunden das Ziel, wobei Paula März und Laura Nebl (SV Söchering) mit 8:20 Minuten 15 Sekunden Vorsprung auf Hannah Petsch und Lea Reichert (TSV Penzberg) hatten.

Insgesamt stellten sich 93 Teams der Herausforderung des 3.Penzberger Teamtrails, davon alleine 54 Teams im Hauptlauf über 10 Kilometer. Die Altersspannweite der Teilnehmer reichte von 5 – 69 Jahren, die weiteste Anreise hatten die Läufer der Sportho Lauffeuer, die extra für den Penzberger Teamtrail aus dem Chiemgau angereist waren. Auch für 2018 plant das Organisationsteam eine weitere Auflage des Teamtrail auf der Penzberger Berghalde. „Welche Strecke wir dann aussuchen, werden wir sehr wahrscheinlich wieder erst am Wettkampftag entscheiden“, so Organisationschefin Melanie Jäger mit einem Schmunzeln.